

V c  
1360





h 11, 2



Ma

M. I

898-898





h. 11, 24

V. c  
1360

3. N. 3.

Der aus vieler Gefahr durch  
Gottes und treuer Diener Hülffe  
glücklich errettete

**M A S S A C K E N**

der Freudige /

oder

mit den gebissenen Wangen /

Marggraff zu Meissen / Osterland / und Lausitz / Herr  
des Landes zu Pleissen /

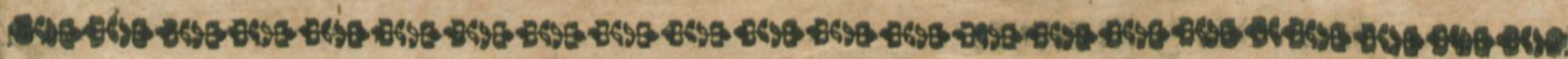
In Gegenwart Hoher Fürstlichen  
Adelichen und anderer Personen

Auff den gnädigst zugelassenen  
Schau / Platz /

Den 10. Septembr. 1673. vorgesteller

von

M. PAULO MARTINO SAGITTARIO, Rectore  
der Schulen zu Altenburg.



ALTENBURG /

Gedruckt durch Gottfried Richtern / Fürstl. Sächs.  
Hoff-Buchdrucker.







## Spielende Personen.

**K**eyser Adolph.  
Keyser Albrecht.  
Landgr. Albrecht / und dessen beyde Gemahlin.  
Fr. Margaretha und  
Fr. Adelheit.

Marggr. Ditrich.

Marggr. Friedrich der Deute.

Marggr. Friedrich der Freudige.

Marggr. Ditzmann.

Marggr. Woldemar.

Philipp / Graff von Nassau.

Albrecht / Graff zu Köthen.

Sankler.

2. Marschälle.

Hoffmeister Fr. Margarethen.

2. Obristen.

Director der Land-Stände.

Heinrich von Schönberg.

Hoffmeister der Jungen Prinzen.

Otto von Pflug.

Hermann von Knaut.

Hoff-Zuncker Marggr. Friedrichs des Deuten.

Einer von Gabelentz.

Einer von Rehfeld.

Einer von Haugwitz.

Thüringischer Stände Abgeordneter.

Marggr. Friedrichs Abgeordneter.

Landgr. Albrechts Geh. Secretarius.

Keyserl. Wachmeister.

Brandenb. Wachmeister.

Keyserl. Corporal.

Keyserl. Surrirer.

Page.

Sammerdiener.

Fr. Johannes aus dem Closter Reinhardsborn.

Abgeordneter von der Stadt Meissen.

2. Trompeter.

Keyserl. Trabant.

Bürger von Grossenhain.

Bote.

Kunigunda.

Amme.

Eselreiber.



## Die erste Handlung und derselben

### Erster Auftritt.

**D**er Eseltreiber will dem Befehl/ die Landgräffin Fr. Maraa-  
rethen zuerwürgen/nicht nachkommen; gehet zum Schein in der Landgräffin  
Schlaff-Gemach/ und entdecket ihr das Vorhaben/ welche hierüber erschriekt.

### Der andere Auftritt.

**S**ie Landgräffin eröffnet des Eseltreibers Anbringen ihren Hoffmeister/ und begehrt  
von ihm guten Rath/ welcher auch ertheilet wird/ in dem daß sie von Wartburg  
aus einen Fenster soll hinab gelassen werden.

### Der dritte Auftritt.

**S**ie Landgräffin nimt von Ihren Prinzen Friedrich und Diekmann abschied/  
beisset den Aeltern in Backen/ und als sie dem Jüngern der gleichen thun wil/wird  
sie von dem Hoffmeister abgehalten.

### Der vierdte Auftritt.

**M**arggr. Ditrich besucht den Bruder Landgraff Albrecht/ tröstet ihn wegen der  
entwichenen Gemahlin/ und begehret die Prinzen/ welche auch gefolget/ und dem  
Hoffmeister anbefohlen werden.

## Der andern Handlung

### Erster Auftritt.

**M**arggr. Ditrich beredet sich mit seinen Bettern Friedrich und  
Diekmann/ und setzt sie bey ereigneten Todes-Fall seines einigen Prinzens  
Friedrichs zum Erben seiner Lande ein: wovor sie sich bedancken.

### Der andere Auftritt.

**M**arggr. Ditrich deutet den Land-Ständen an/ wie er gesonnen seine Bettern nach  
seines Prinzen Todt zu Herrn dieser Lande zubenennen/und begehret ihre Einwil-  
ligung/ welche Er auch erhält.

### Der dritte Auftritt.

**I**n Juncker von der Marggr. Hildegard Hoff-Stadt zeigt Marggr. Friedrichen  
und Diekmann Marggr. Friedrich des Deuten Todt an. Marggr. Friedrich begehrt  
von Cansler/ daß die Land-Stände beschrieben werden.

## Der dritten Handlung

### Erster Auftritt.

**U**niquanda berichtet Landgr. Albrechten/ daß die Meißner Friedrichen und Die-  
kmann gehuldiget/ ermahnet ihn/ solches nicht zu leiden.

### Der andere Auftritt.

**L**andgr. Albrechts Geh. Secretarius bringt Marggr. Friedrichen und Diekmann ei-  
nen Brieff/ welcher in beysein der Räche abgelesen wird. Diese geben Rath/ man  
solle des Hn. Vaters Suchen abschlagen.

### Der dritte Auftritt.

**L**andgr. Albrecht beredet sich mit Marggr. Friedrichen und Diekmann zu Leipzig/  
begehret Meissen/ Osterland und Lausnis. Marggr. Friedrich und Heinrich von  
Schönberg antworten hierauff/ und zerschlägt sich also die conferentz.

### Der vierdte Auftritt.

**M**arggr. Friedrich begibt sich mit Volck in Thüringen/ seinen Bundsgenossen bey-  
zustehen: wird aber gefangen.

### Der fünffte Auftritt.

**M**arggr. Friedrich kömpt aus dem Gefängnis wieder/ wird vom Herrn Bruder  
freundlich empfangen.

### Der sechste Auftritt.

**M**arggr. Friedrich hält einen Land-Tag/ und zeigt den Ständen Landgraff Al-  
brechts Vorhaben an. Unterdeß kömpt ein Abgeordneter von Meissen/ bringet  
Nachricht/ daß Hans Marggr. von Brandenburg Meissen belagert. Darauf wird  
Marggr. Diekmann zum Entsatz geschicket/ welcher die Feinde glücklich abgetrieben.

### Der siebende Auftritt.

**K**aiser Adolph redet Landgraff Albrechten und dessen Prinzen/ Friedrichen und Diekmann  
an zu/ daß sie mit einander Friede halten/ und diese die eingenommenen Länder wieder abtre-  
ten sollen/ welches Marggr. Friedrich abschlägt.

Der



FK  
2/c  
1360

Der achte Aufftritt.

In Münch von dem Closter Reinhardtsborn berichtet/ daß Landgraff Albrecht des Closters  
Anverthanen mündern lassen.

Der neunnde Aufftritt.

Keyser Albrecht Marggr. Friedrichen sein unruhig Gemüth vor/ und begehret den Bas  
ier auß dem Gefangniß zu lassen/ welches Marggr. Friedrich verwilliget.

Der vierdten Handlung

Erster Aufftritt.

In Abgeordnete von Thüringischen Ständen berichtet/ daß Landgr. Albrecht dem  
Keyser Thüring u und Meissen verkauft/ und die Huldigung begehret/ welche abgeschlagen  
w. rde.

Der andere Aufftritt.

Wey Obrsten bereden sich/ Marggr. Friedrichen zu dienen. Ein Bote vermeldet Keyserl:  
Völcker Ankunfft bey Pegau.

Der dritte Aufftritt.

In Keyf. Wachmeister vermeldet Philippen Gr. von Nassau/ Keyf. General/ daß etliche  
Abgeordnete von Marggr. Friedrichen ankömen. Der General befihlet/ sie ins Gefängniß  
zu werffen und zu tödten/ außgenommen Hermann von Knaut/ welcher vorgelassen worden/ sich  
aber dem Begehren des Generals widersetzet.

Der vierde Aufftritt.

Marggr. Friedrich verwundert sich über der Abgeordneten Aussenbleiben: unterdess kömte  
einer von ihnen/ und deutet ihren elenden Zustand an/ weswegen Marggr. Friedrich sich  
hefftig entrüstet.

Der fünffte Aufftritt.

In Trompeter berichtet/ daß der Feind geschlagen. Gr. Philipp bittet umb Stillstand  
und Commissarien, welche Ihm verwilliget werden.

Der sechste Aufftritt.

Keyf. Philipp vermahnet die Osterreichler/ daß sie sich in Keyf. devotion begeben; wird  
von ihnen geweigert.

Der siebende Aufftritt.

Flug berichtet/ was er ausgerichtet. Ein Trompeter vermeldet/ daß die Stadt Grens  
berg von den Feind durch Verrätherey eingenommen/ auch die Gefangnen wieder gege  
bene Parol in gefängliche Haft genommen worden. Vor dieser Erledigung sind drey  
Städte eingeräumet worden.

Der achte Aufftritt.

Marggr. Friedrich vermahnet die Soldaten zum Fechten. Der Sieg ist bey den Marggr.

Der neunnde Aufftritt.

Marggr. Friedrich bekömt Schreiben von Keyser Albrechten/ daß Er nach Altenburg sich  
stellen solle: welches der Marschalck wiederrath.

Der zehende Aufftritt.

Keyser Albrecht bespricht sich mit Marggr. Friedrichen/ und erbietet sich zum Frieden: bestelle  
aber den Trabanten/ den Marggraffen umzubringen.

Der eilffte Aufftritt.

Keyser Albrecht hält unter wärent er Taffel mit dem Marggraffen Gespräch; dieser wird  
von einem Trabanten angefallen/ kömte aber durch Hülffe seiner treuen Diener unversehrt  
wieder davon.

Der zwölffte Aufftritt.

Marggr. Friedrich kömte nach Pegau zu seinen Dienern/ erzehlet/ was Ihm zu Altenburg  
beggnet.

Der fünfften Handlung.

Erster Aufftritt.

Keyf. Adelheid Landgr. Albrechts Gemahl klaget ihrem Eydamm/ wie sie gehalten werde. Zeigt ihm Mittels  
das Schloß Wartburg einzunehmen. Marggr. Friedrich nimt sie an/ ersteiget das Schloß/ und beredet dem  
Keyf. Vater/ sich nach Erfurt zu wenden.

Der andere Aufftritt.

In Obrister klaget über den Mangel in Wartburg; Marggr. Friedrich kömte mit wenigen aus dem  
Schlosse/ sein Fräulein zu Reinhardtsborn täuschen zu lassen.

Der dritte Aufftritt.

In Bürger von Grossen-Hayn berichtet/ daß Marggr. Woldemar die Stadt mit List einnehmen wollen.

Der vierde Aufftritt.

Marggr. Woldemar befihlet seinem Wachmeister/ daß er Marggr. Friedrichen gefangen nehmen solle. Wel  
ches auch geschehen. Marggr. Woldemar schlägt harte Conditiones vor/ welche der Marggr. eingehet/  
wenn sie seine Stände auch belieben.

Der fünffte Aufftritt.

Der Cansler vermeldet den Ständen/ daß ihr Herr gefangen. Diese beschliessen ihren Herrn zu erret  
ten/ welches auch ergangen/ und ist nicht allein Marggr. Friedrich erlöset/ sondern auch Gr. Albrecht von  
Röthen nebst 200. von Adel gefangen worden.

Der sechste Aufftritt.

Keyf. Albrecht williget in die vorgeschlagene Punkte. Marggr. Friedrich dancket Gott vor diese Erledigung  
und andere Wohlthaten/ versichert seine Stände und Diener aller Liebe und Treue.

Das Interludium bestehet von fünf Actibus. Im Ersten wird Alamos als ein Schüler: Im Andern  
wie ein Student: Im Dritten als ein kurzweiliger Rath: Im Vierdten wie ein Soldat/ und in Fünfften als  
ein Haus-Wirth auffgeführt.



Closters  
den Bas  
cht dem  
eschlagen  
Keyserl:  
f etliche  
ängnüs  
den/ sich  
n köme  
ich sich  
iaustand  
; wird  
Gren  
e gege  
D drey  
arggr:  
eg sich  
bestelle  
wird  
rsehrt  
sburg  
rittela  
et dem  
s deu  
.  
Wel  
ehct,  
rret  
t von  
ung  
bern  
n als

Pom Ve 1360

Fr

ULB Halle 3  
003 495 043  


WDA











# Spielende Personen.

**K**eyser Adolph.  
 Keyser Albrecht.  
 Landgr. Albrecht / und dessen beyde Gemahlin.  
 Fr. Margaretha und  
 Fr. Adalheit

Marggr. F  
 Marggr. S  
 Marggr. S  
 Marggr. S  
 Marggr. A  
 Philipp / C  
 Albrecht /  
 Kanzler.  
 2. Marsch  
 Hoffmeister  
 2. Obristen.  
 Director d  
 Heinrich v  
 Hoffmeister  
 Otto von  
 Hermann v  
 Hoff-Junct  
 Einer von  
 Einer von  
 Thüringisch  
 Marggr. F  
 Landgr. Al  
 Keyserl. A  
 Brandenb.  
 Keyserl. Co  
 Keyserl. Si  
 Page.  
 Cammerdie  
 St. Johann  
 Abgeordne  
 2. Trompet  
 Keyserl. T  
 Bürger vo  
 Bote.  
 Kunigunda  
 Amme.  
 Eseltreiber.



Deuten.

sborn.

Die

